

Ohne Funktechnik geht nichts

Michaelschule Papenburg zeigt achtwöchige Sonderausstellung

Von Philipp Helm

PAPENBURG GPS, Smart Home oder Warensicherungssysteme im Einzelhandel: Nichts davon ist ohne die Funktechnik möglich. In einer achtwöchigen Ausstellung gibt die Papenburger Michaelschule zusammen mit der Universität Oldenburg einen Einblick in diese für unseren Alltag so wichtige Technologie.

„Ohne Funktechnik geht heute gar nichts mehr“, sagt Manfred Hermanns von der Universität Oldenburg. Er und die Studenten seines Seminars haben die Ausstellung konzipiert. „Man muss den Anfang dieser Technik verstehen“, erklärt Hermanns die Idee dahinter. Viele verbänden mit der Funktechnik nur das Smartphone, dabei sei die Technologie heute elementarer Bestandteil vieler Geräte. Damit diese für die Schüler greifbarer werde, zeigen sie die Ausstel-



Zur Funkausstellung laden (von links) Manfred Hermanns von der Universität Oldenburg und Rudi Evers vom Rundfunkmuseum ein.

Fotos: Philipp Helm

lung in Kooperation mit dem Papenburger Rundfunkmuseum von Rudi Evers im Foyer der Schule.

Mit dem von den Studenten konzipierten Forscherhandbuch für die Klassen 5

bis 7 und 8 bis 11 können die Schüler die einzelnen Stationen erkunden und die dazugehörigen Experimente entdecken. Instrumente sind dabei Rotlichtlampen, Computer oder Stimmgabeln. In dem Heft sind Fragen formuliert, die die Schüler beim Ausprobieren der Versuche beantworten können. Wenn alle Antworten richtig sind, kommt ein Lösungswort heraus.

„Jeder, der es betrachtet, sollte sich davon inspirieren lassen“, sagt Dieter Carstens, einer der Studenten, über die Exponate. Generell solle der Lehrer hier praktisch beglei-

ten und nicht lehren, so Schulleiter Thomas Springub: „Wir können hier handlungsorientiert Unterricht machen.“ Auch Hermanns sieht in dem Projekt einen Lerngewinn für die Studenten und auch die Schüler.

In den vergangenen Jahren seit 2017 stellte die Oberschule bereits das Grammophon, den Telegrafen und die Telefonie vor. Die Ausstellung wandert nach den acht Wochen in der Michaelschule zu 20 weiteren Orte in ganz Niedersachsen und soll am Ende ihren Platz im Papenburger Rundfunkmuseum finden.



Ausprobieren können sich die Schüler an den zahlreichen Experimenten.